

# Husten und Katarrh : Quälgeister der Wintermonate

Autor(en): [s.n.]

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Gesundheitsnachrichten / A. Vogel**

Band (Jahr): **50 (1993)**

Heft 11: **Auch ohne Kaffee kann der Tag stark anfangen**

PDF erstellt am: **05.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-558127>

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

## Husten und Katarrh – Quälgeister der Wintermonate

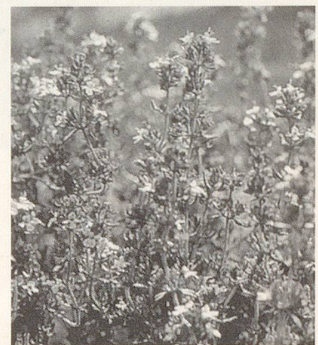
Viele Menschen denken, dass Husten, Katarrh oder eine Bronchitis zum Winter gehören wie die trüben, grauen Tage und der Frost. Sie zucken resigniert die Schultern, wenn sich schon kurze Zeit nach dem ersten Husten die nächste Erkältung anmeldet. Doch auf die leichte Schulter darf Husten nicht genommen werden.

Während der nasskalten Wintermonate werden die natürlichen Abwehrmechanismen starken Belastungen unterworfen, welche die Verbreitung von Krankheitskeimen ermöglichen. Eine akute Bronchitis äussert sich durch Husten mit Auswurf, der mit zunehmender Dauer der Erkrankung schleimig-eitrig wird. Diese Schleimbildung ist eine Abwehrmassnahme der Bronchien. Durch die Absonderungen der Schleimhaut werden Krankheitskeime eingekapselt und können ausgeschieden werden. Das Abhusten des Schleimes sollte deshalb nicht mit hustenreizstillenden Mitteln (z.B. Codein) unterdrückt werden.

Bei jedem akuten Katarrh besteht die Gefahr, dass er nicht richtig auskuriert wird und sich zu einer chronischen Form entwickelt. Die Therapie sollte deshalb mindestens eine Woche über das Ende der Erkrankung weitergeführt werden. Also nicht mit dem letzten Husten den Hustensirup oder die Tropfen wegstellen, sondern auch als «Gesunder» das Mittel noch ein Weilchen einnehmen, bis sich das Lungengewebe vollständig regeneriert hat und alle Krankheitskeime ausgeschieden sind. ●



**Efeublätter: Sämtliche Pflanzen, die in Bronchosan enthalten sind, verfügen über eine ausgezeichnete Wirkung auf die Luftwege.**



**Der Thymian besitzt keimtötende Eigenschaften, die der Gefahr einer Zweitinfektion vorbeugen.**

### Bronchosan – A.Vogels neue Hustentropfen

Ein gutes Hustenmittel hat schleimverdünnende, auswurfördernde und krampflösende Eigenschaften. Alle diese Wirkungen sind in den neuen Hustentropfen von A. Vogel vereint. Bronchosan enthält Auszüge aus Efeublättern, Thymian, Bibernelle, Andorn und Süssholz und ist geschmacklich abgerundet durch die ätherischen Öle von Anis und Eukalyptus. Die Wirkung von Bronchosan wurde in einer umfangreichen Studie an freiwilligen Patienten getestet. Dabei konn-

te bei über 80 Prozent der Patienten eine Heilung oder eine starke Linderung ihres Hustens verzeichnet werden. Bronchosan ist bei akuter und chronischer Bronchitis, Grippe oder Erkältungen mit Husten sowie bei Reizhusten angezeigt. Zehn Tropfen werden in etwas Wasser, Tee oder warmer Milch eingenommen. Bronchosan ist in Deutschland nicht erhältlich. Wir empfehlen stattdessen Bronchialsirup (Drosinula-Sirup N) oder Usnetten (Husten- und Halspastillen).